

AUF GRUND DES § 10 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG DER GEMEINDE GARSTEDT VOM 11. Febr. 1969 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES Nr. 23 BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG ERLASSEN:

PLANZEICHNUNG

LEGENDE

GRENZE DES PLANUNGSGEBIETES	
VORHANDEN	GEPLANT
BEBAUUNG	ABBRUCH
GARAGEN	VERKEHRSFLÄCHEN, ÖFFENTLICH
VERKEHRSFLÄCHEN, PRIVAT	EIGENTUMSGRENZEN, FORTFALLEND
ABWÄSSER (SCHMUTZ)	ABWÄSSER (REGEN)
ELTLEITUNG	WASSERLEITUNG
GASLEITUNG	GRÜNFLÄCHEN

1. ENTWORFEN
ARCHITECT BSA HEINRICH HOLST
HAMBURG 20, WÄRNKESWEG 39
GEÄNDERT, GEMEINDEVERWALTUNG
GARSTEDT, BAUAMT, MAURTRAGG
DEN 11.2.1968
GEZ. Krupp

2. ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 u. 9 DES BBAUG VOM 23.6.1960 DER ENTWURF DES PLANES HAT IN DER ZEIT VOM 21. DEZ. 1968 BIS 20. JAN. 1969 NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG ZU JEDERMANNS EINSICHT AUSGELEGEN.

GEMEINDE GARSTEDT
GEMEINDEVERWALTUNG
GARSTEDT DEN 19. Juli 1963
gez. Embacher

3. DIE DARSTELLUNG DES GEGENWÄRTIGEN ZUSTANDES, SOWIE DIE DER FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.
PINNEBERG, DEN 21. Mai 1960

KATASTERAMT
OB. REG. VERM. RAT
4. DIESER PLAN EINSCHLIESSLICH DER BEGRÜNDUNG IST GEMÄSS § 40 BBAUG. AM 12. MÄRZ 1963 VON DER GEMEINDEVERTRETUNG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.
GEMEINDE GARSTEDT
GEMEINDEVERWALTUNG
GARSTEDT DEN 19. Juli 1963
gez. Embacher

5. GENEHMIGT GEMÄSS ERLASS VOM 15. Sept. 1963
IX 310b-313/04.09.17(23)
MINISTER FÜR ARBEIT,
SOZIALES UND VERTRIEBENE:
gez. i. V. Dr. Otto

6. DIESER PLAN NEBST BEGRÜNDUNG IST AM 12. MÄRZ 1963 VON DER GEMEINDEVERTRETUNG ÖFFENTLICH AUSGELEGT WORDEN UND AN DIESEM TAGE IN KRAFT GETRETEN.

GEMEINDE GARSTEDT
GEMEINDEVERWALTUNG

VEREINFACHTE ÄNDERUNG „PRANGE“
BESCHLUSS VOM 12.11.63
VEREINFACHTE ÄNDERUNG „PLAMBECK“ ④ Gesch.
BESCHLUSS VOM 10.12.63
VEREINFACHTE ÄNDERUNG „PLAMBECK“ ③ Gesch.
BESCHLUSS VOM 13.4.65
VEREINFACHTE ÄNDERUNG „Hrb. HATJE“
BESCHLUSS VOM 13.4.65 und vom 15.2.66
VEREINFACHTE ÄNDERUNG — FLURSTCK. 12 —
BESCHLUSS VOM 13.12.66

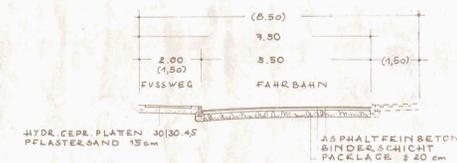
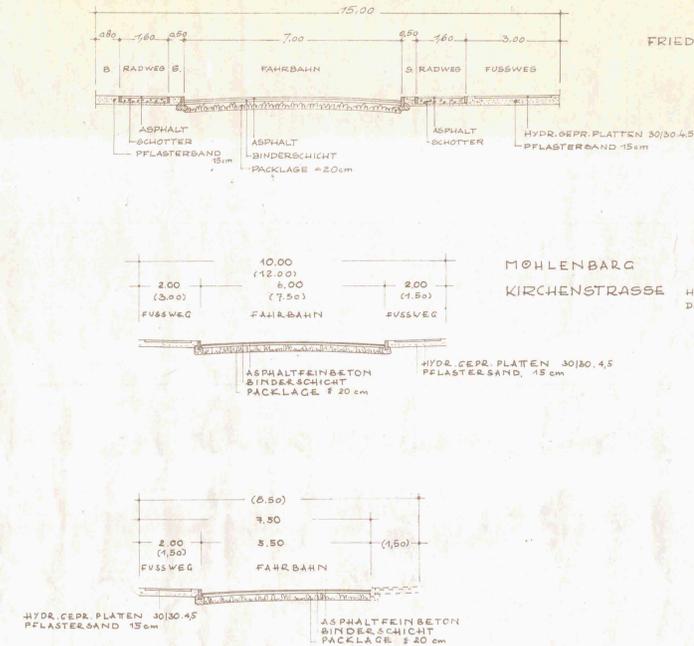
GEMEINDE GARSTEDT — KREIS PINNEBERG
VERBINDLICHER BAULEITPLAN
BEBAUUNGSPLAN Nr. 23
GEBIET: FRIEDRICHSGABER WEG, KIRCHENSTRASSE, MÖHLENBARG
M. 1:1000

FESTSETZUNGEN NACH DER BNVO
VOM 26.6.1962 FÜR DAS GESAMTE PLANGEBIET.
LAUT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG
VOM 21.1.64

WR (§ 3 BNVO)
Z = 1-4 (§ 17 BNVO)
FÜR EINFAMILIENHÄUSER = Z = 1
GFZ = 0,442 (§ 17 BNVO)
FÜR EINFAMILIENHÄUSER = GFZ = 0,15

GARSTEDT, DEN 22.1.1964

Gemeinde Garstedt
Gemeindevverwaltung
Bauamt
Im Auftrage:
gez. Geisler



WOHNSTRASSEN
BEI ZWEIFERTIGER BEBAUUNG GELTEN
DIE EINGEKLAMMERTEN MASSE U.
ZWEI FUSSWEGE.

WOHNWEGE

M. 1:100



1. ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH §§ 8 u. 9 BBAUG
AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES
DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 13. Febr. 1968

GARSTEDT, DEN 13. Febr. 1969

KOPPE
BÜRGERMEISTER

GARSTEDT, DEN 19. Febr. 1969

KOPPE
BÜRGERMEISTER

3. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT
BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG
VOM 12. Nov. 1968 GEBILLIGT

GARSTEDT, DEN 19. Febr. 1969

KOPPE
BÜRGERMEISTER

4. DIESER BEBAUUNGSPLAN 1. ÄNDERUNG, BESTEHEND AUS
PLANZEICHNUNG, SOWIE DIE BEIGEFÜGTE BEGRÜNDUNG
SIND AM 12. MÄRZ 1963 MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG
DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GETRETEN UND
LIEGEN VOM 12. MÄRZ 1963
ÖFFENTLICH AUS.

GARSTEDT, DEN

LS BÜRGERMEISTER

5. DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG
ÜBER DIE 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES Nr. 23
BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG, WURDE NACH § 11 BBAUG.
MIT ERLASS DES INNENMINISTERS
VOM 6. Mai 1969
AZ. IV 81d — 813/04 — 09.17 (23) ERTEILT

GARSTEDT, DEN 28.5.1969

KOPPE
BÜRGERMEISTER

BEBAUUNGSPLAN Nr. 23 DER GEMEINDE GARSTEDT — 1. ÄNDERUNG und ERGÄNZUNG —

Maßstab 1:1000

DIE PLANZEICHNUNG WURDE
GEMÄSS ERLASS DES INNENMINISTERS
VOM 6. MAI 1969
AZ. IV 81d — 813/04 — 09.17 (23) ERGÄNZT.

GEMEINDE GARSTEDT
GEMEINDEVERWALTUNG
GEÄNDERT
Lutter